

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 22. August 1980

Blatt 2352

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bauordnung: Durch Eingriff in Privatsphäre kein Mehr an
(rosa) Sicherheit
Eine Sporthalle für Meidling gefordert
Nächste Woche kein Pressegespräch des Bürgermeisters

Lokal: Schulbeginn: Schülerzahlen pro Klasse werden kleiner
(orange)

Kultur: Prämien für Kleingalerien
(gelb) Ausklang des "Musikalischen Sommers"

Nur über FS: 21.8. 163 Aussteller bei der 2. Freien Kunstausstellung
22.8. Ausstellung über Verkehrskonzeption nun beim ÖAMTC
Graz über U-Bahn und Bäderbau

k o m m u n a l :

=====

bauordnung: durch eingriff in privatsphaere kein mehr an sicherheit

1 wien, 22.8. (rk) es erscheint wenig sinnvoll, weitere detailbestimmungen ueber die innenausstattung von gebaeuden in die bauordnung aufzunehmen, die ueber die regelungen fuer boden-, wand- und deckenbelaege hinausgehen, da moegliche brandgefahren zum geringsten teil von der baulichen ausgestaltung von gebaeuden ausgehen. der damit verbundene eingriff in den als privatsphaere angesehenen individuellen wohnbereich jedes staatsbuergers koennte die sicherheit nicht wesentlich erhoehen. das erklarte planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r im planungsausschuss.

er nahm damit bezug auf einen antrag von oevp-gemeinderaelten im wiener gemeinderat, die die einholung eines wissenschaftlichen gutachtens von einer oesterreichischen universitaet ueber moegliche verbesserungen der bestimmungen der wiener bauordnung gefordert hatten.

wie wurzer weiter ausfuehrte, werden hinsichtlich des betriebes von anlagen im gewerbebehoerdlichen verfahren, gestuetzt auf private gutachten und stellungnahmen von amtssachverstaendigen, jene auflagen erteilt, die dem letzten stand der erfahrungen der technischen wissenschaften entsprechen und im einzelfall groesstmoegliche sicherheit fuer den benuetzer ergeben. der stadtrat unterstrich, dass durch behoerdliche vorschreibungen jedoch nicht jegliche eigenverantwortung von gebaeudeeigentuemern und betriebsinhabern genommen werden koenne, da jedes "mehr" an bedingungen auch eine steigerung der behoerdlichen ueberwachungsmaassnahmen erfordern wuerde. aus diesem grund hat die baubehoerde in den letzten jahren fuer gebaeude, von denen besondere gefahr ausgehen koennen (hochhaeuser, verkaufsstaetten, beherbergungsbetriebe) in zusammenarbeit mit der feuerwehr und der kammer der gewerblichen wirtschaft jene richtlinien ausgearbeitet, deren einhaltung fuer die belange der sicherheit sinnvoll erscheint und die gleichzeitig auch auf die allgemeinen wirtschaftlichen verhaeltnisse bedacht nehmen.

planungsstadtrat univ.prof.dr. rudolf wurzer gab seiner hoffnung darueber ausdruck, dass in hinkunft ein vermehrtes sicherheitsbewusstsein eintreten wird und die baubehoerde an stelle ihrer bislang ueberpruefenden eigenschaft vermehrt eine beratende funktion in sicherheitsfragen uebernehmen kann, da diese richtlinien auch allen kammermitgliedern zur kenntnis gebracht wurden.

''mit diesen massnahmen, die in einer neuorientierung der baupolizeiabteilungen nach fachlichen gesichtspunkten ihren abschluss finden werden, bin ich ueberzeugt, mehr effizienz in der handhabung der gesetzlichen vorschriften in wesentlich kuerzerer zeit zu erreichen, als dies bei einer neuerlichen ueberarbeitung an und fuer sich guter gesetzlicher grundlagen erreicht werden koennte'', sagte wurzer abschliessen. (and)

0912

22. august 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2355

k u l t u r :

=====

praemien fuer kleingalerien

2 wien, 22.8. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer kleingalerien des kulturamtes der stadt wien wurden im zweiten vierteljahr 1980 drei galerien praemiert. die praemien in der gesamthoehe von 60.000 s gingen an die galerie gabriel, die neue galerie und die galerie prisma. (gab)

0913

k o m m u n a l :

=====

eine sporthalle fuer meidling gefordert

3 wien, 22.8. (rk) der sportplatz bei der hans mandl-zentralberufsschule eignet sich nur eingeschaenkt fuer den breitensport. daher waere als ergaenzung zu den bereits vorhandenen zentralen einrichtungen, wie saalbau und turnsaal, die multifunktionell verwendbar, aber fuer groessere sportveranstaltungen kaum geeignet sind, der bau einer sporthalle fuer meidling von grosser bedeutung. vor allem der foerderung des jugendsports kaeme eine solche halle zugute.

die spoe-fraktion der bezirksvertretung meidling stellte daher den antrag, dass im areal der hans mandl-berufsschule anstelle des hartspielplatzes ecke laengenfeldgasse - steinbauergasse, eine sporthalle gebaut wird. damit koennte der sportfoerderung im bezirk, vor allem aber dem jugendsport, ganzjaehrig eine sehr wichtige einrichtung zur verfuegung stehen. der antrag wurde einstimmig angenommen. (ka)

0915

L o k a l :

=====

schulbeginn: schuelerzahlen pro klasse werden kleiner

5 wien, 22.8. (rk) wie stadtschulrats-
praesident dr. hermann schnell der ''rathaus-
korrespondenz'' mitteilt, werden die schul-
anfaenger in wien heuer in klassen mit
kleineren schuelerzahlen unterrichtet werden
koennen als bisher. das bedeutet gleich-
zeitig, dass es in hinkunft den Lehrern
besser moeglich sein wird, das von kind
zu kind unterschiedliche leistungsvermoegen
zu beruecksichtigen und die individuelle
betreuung der schueler zu verstaerken.

aber nicht nur die schulneulinge werden von diesen verbesse-
rungen profitieren, sondern auch die hauptschueler, insbesondere
die schueler des zweiten klassenzuges. durch die senkung
der klassenschuelerzahlen erwartet man sich gerade hier eine
entscheidende verbesserung der lernerfolge.

bei den allgemeinbildenden hoeheren schulen war es noch nicht
im gewuenschten ausmass moeglich, die schuelerzahlen pro klasse
zu verringern. doch ist man auch hier bestrebt, dieses ziel zu
erreichen.

die von zeit zu zeit in der oeffentlichkeit lautwerdende
befuerchtung, dass junglehrer in wien bald keine arbeitsplaetze
mehr finden werden, hat sich nicht bewahrheitet. alle fuer haupt-
schule und allgemeine sonderschule ausgebildeten lehrer sowie ein
grossteil der volksschullehrer konnten bereits angestellt werden.
der rest wird im laufe des schuljahres beruecksichtigt.

da nicht nur genuegend lehrer sondern auch schulraeumlich-
keiten im erforderlichen ausmass zur verfuegung stehen, um alle
neuen klassen unterzubringen, sind somit wesentliche voraussetzungen
fuer eine verbesserung des unterrichtswesens in wien gegeben.
auch sollen die lehrer in hinkunft staerker darauf hingewiesen
werden, die schueler zu motivieren und individuell zu foerdern.

22. august 1980

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2358

in den allgemeinen sonderschulen werden die bemuehungen verstaerkt, schueler , deren leistungsschwaechе voruebergehend ist, im alter von 12 oder 13 jahren wieder in die hauptschule zu versetzen. damit wird es ihnen moeglich, ihre pflichtschul-laufbahn mit einem hauptschulabschluss zu beenden. (emw)

0959

k u l t u r :

=====

ausklang des "musikalischen sommers"

6 wien, 22.8. (rk) mit dem herannahenden herbst neigt sich auch der "musikalische sommer" seinem ende zu. im arkadenhof, in schoenbrunn, in den palais und kirchen finden in den kommenden tagen die letzten konzerte der heurigen sommersaison statt.

am diensttag, dem 26. august, klingt die saison im arkadenhof aus. das tonkuenstlerorchester unter walter goldschmidt spielt werke von johann und josef strauss.

vier kammermusikkonzerte gibt es vom montag, dem 25. august bis sonntag, dem 31. august, noch in schloss schoenbrunn. die palaiskonzerte enden mit einem duo-abend (klavier und violine) im palais pallavicini am mittwoch, dem 25. august. kirchenkonzerte gibt es noch am 29. august im stephansdom und am 5. september - mit den wiener saengerknaben - in der hofburgkapelle.

seinen endgueltigen abschluss findet der "musikalische sommer" mit zwei veranstaltungen im grossen konzerthaus-saal. hier finden am montag, dem 10. september, eine grosse robert stolz-gala mit zahlreichen bekannten solisten, und am 12. september das festliche abschluss-konzert statt: die new yorker philharmoniker unter zubin mehta spielen werke von ludwig van beethoven und richard strauss. (gab)

22. august 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2360

k o m m u n a l :

=====

naechste woche kein pressegesprach des buergermeisters

7 wien, 22.8. (rk) wir erinnern daran, dass am kommenden dienstag, dem 26. august, keine sitzung des stadtsenats und deshalb auch kein pressegesprach des buergermeisters stattfindet. (st1)

1017